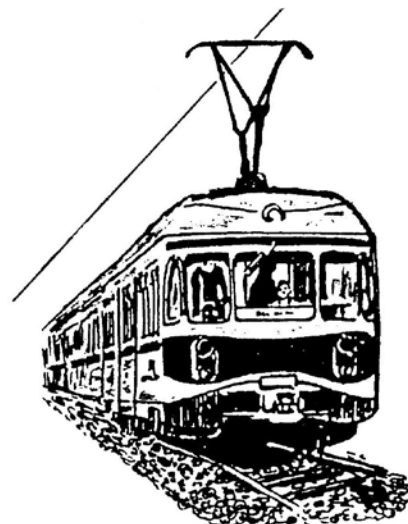


Silberpfeil

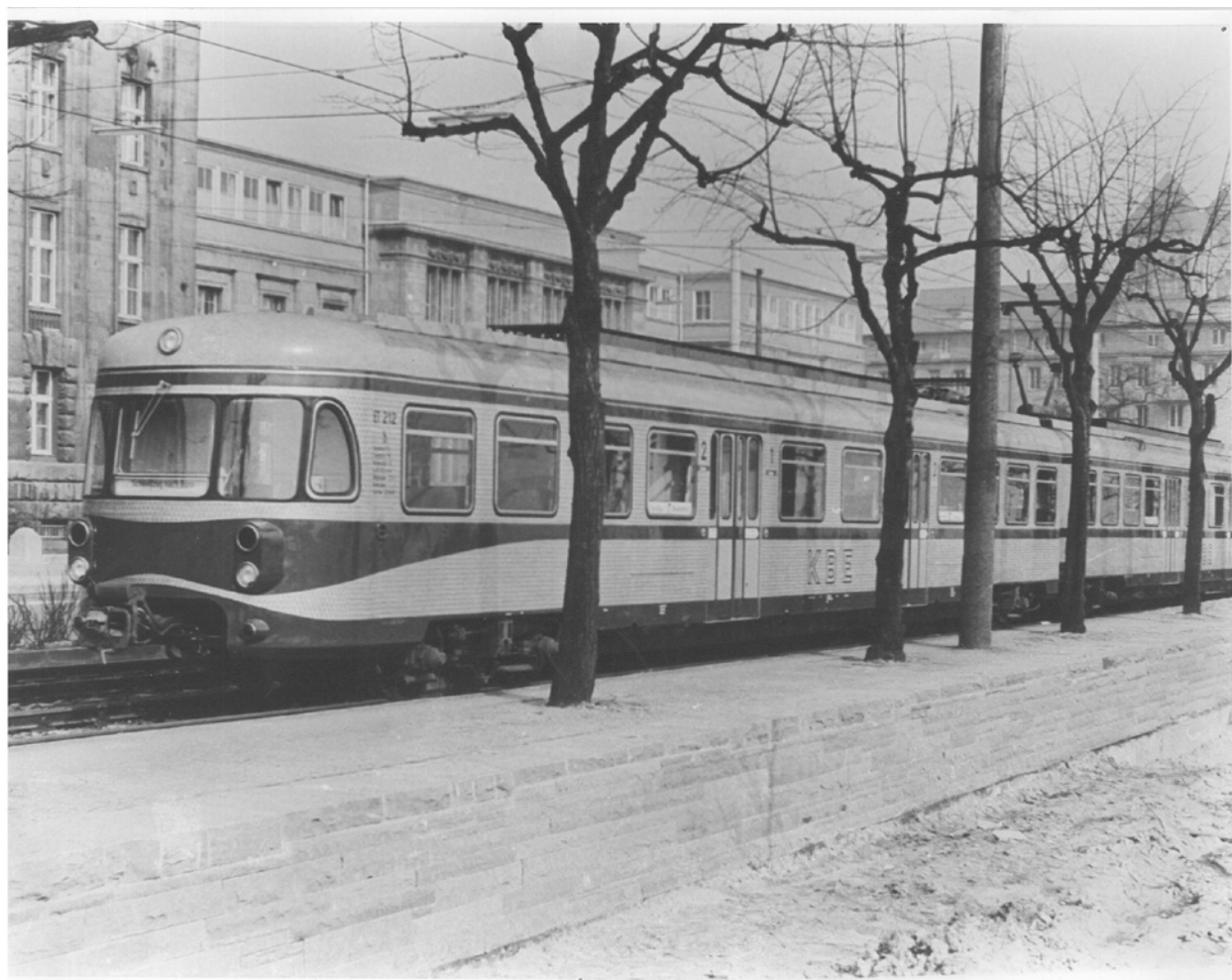
Vereinszeitschrift der
Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.



Nr. 132

28.Jahrgang

Dezember 2015



Aus dem Inhalt:

Vereinsnachrichten
Neues aus Vochem



Inhalt	Seite
In eigener Sache	2
Der Vorstand berichtet	3
KBE Geschichte	5-6
KBE Zeitzeugen	7
Presse berichtet	8
33. WEM	9
Rückblick 31. WEM	10
Rückblick 32. WEM	11-12
Museumsexpress	13-14
Aus dem Vereinsleben	15-16
Niederschrift zur außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. Sept. 2015	17-21
Neues aus Vochem	22-23
Nikolausfahrt	24-25
Weihnachtsfeier	26-27
Impressum	28

Liebe Eisenbahnfreunde und Vereinsmitglieder und Leser des Silberpfeil !

Nach genau einem Jahr meldet sich der Silberpfeil wieder zurück.

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit ergreifen, für das Engagement, das jedes Vereinsmitglied für den Verein mitgebracht hat, einen großen Dank auszusprechen.

Wieder einmal war es ein Jahr voller Veränderungen, Umbrüche und neuer Herausforderungen. Für das Jahr 2016 hoffen wir, die neuen Aufgaben, die dem Verein bevorstehen, zu meistern. Gelingen kann dies nur mit Eurer Hilfe und Unterstützung.

Seid offen für Neues und gestaltet die Zukunft des Vereins aktiv mit!

Ich wünsche Euch Allen und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage und einen guten Start ins neue Jahr.

Für die 132. Ausgabe hoffe ich doch, dass ich ein paar schöne Bilder aus Vochem für Euch habe.

Alles, was man über das Leben lernen kann,
ist in 3 Worte zu fassen:

Es geht weiter!
(Schiller)

Dirk Collin





Liebe Vereinsmitglieder und Leser des *Silberpfeil!*

Das Jahr 2015 ist zweifelsohne turbulent gewesen. Aufgestaute Unzufriedenheit und persönliche Spannungen zwischen Vereinsmitgliedern entluden sich. Es brauchte drei Mitgliederversammlungen, bis wieder ein ordentlicher Vorstand gewählt war. In der Zwischenzeit hatte ein kommissarischer Vorstand unter Vorsitz von Peter Schneider die Geschäftsfähigkeit des Vereins gesichert und notwendige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen.

Spuren dieser Turbulenzen sind bis heute sichtbar. So konnte z.B. noch kein (neuer) Vereinsvorsitzender gefunden werden. Die satzungsmäßig vorgesehenen zwei stellvertretenden Vorsitzenden nehmen derzeit diese Aufgabe gemeinschaftlich wahr.

Trotz der schwierigen Umstände haben wir als Verein eine ganze Reihe von Vorhaben realisiert bzw. begonnen:

So konnte die Tradition des Wesseling Eisenbahn-Markts zum 31. und 32. Mal fortgeführt werden. Erstmals fand die zweite dieser beiden Veranstaltungen in den Räumen des Vereinsheims statt und erstreckte sich über zwei Tage: 17. und 18. Oktober. Die Resonanz darauf war sehr Mut machend!

Teilnahme der Jugend-Modellbahngruppe zum 16. Eisenbahntag in Kerpen am 08.11.2015 in der Erfthalle Türrich

Gründung der Arbeitsgruppe „Bestandsaufnahme – Konzeption – Satzung“ (kurz: „BKS“), die konkret dazu beitragen soll, dass unser Verein (wieder) lebenswert und fit für die Zukunft wird

15.08.2015 Fertigstellung und Einweihung eines überdachten Stellplatzes im KBEF-Museumsbahnhof in Brühl-Vochem

Im November 2015 Beginn der Verschrottungs-Aktion in Vochem

05.12.2015 Endgültige Abwicklung diverser Fahrzeug-Verkäufe aus Vochem

06.12.2015 Nikolaus-Fahrten mit einem Bus des Historischen Vereins der SWB.

09.12.2015 Weihnachtsfeier des KBEF im Vereinsheim.

Und dies ist keine vollständige Liste.

Wir danken Euch am Ende dieses Jahres für alles Engagement und Unterstützung durch Geld, Zeit, Arbeit, offene Gespräche und Vieles mehr an allen Orten unseres Vereins.

Als neues Vorstands-Team wollen wir dabei mit gutem Beispiel vorangehen.

Herzlichen Dank und alles Gute in 2016 !

Dirk Collin und Christoph Reichert



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag ...

...nachträglich allen Vereinsmitgliedern, die seit dem letzten Silberpfeil Geburtstag hatten



**Wir gratulieren recht herzlich und wünschen
beste Gesundheit und alles erdenklich Gute
für den weiteren Lebensweg und
weiterhin viel Freude im Kreis der**

Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.

Ihre Silberpfeil-Redaktion

**Herzlich Willkommen jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr im Vereinszentrum
zum Fachsimpeln unter Vereinskollegen, Modellbau etc.**

**Der Mitgliedertreff findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
im Vereinszentrum statt.**

Hier gibt es verschiedene Infos, Filmvorführungen etc.

**Folgende Termine für 2016
stehen schon fest!!!**

**Mitgliedertreff
17. Februar 2016
16. März 2016**

20. März 2016 33. WEM

Winterpause bis nach Karneval

Vor vierzig Jahren: Schicksalstage der Köln-Bonner Eisenbahnen

Das nachfolgende Foto des ET 212 vor der Wagenhalle 2 des Bahnbetriebswerkes Wesseling steht charakteristisch für die schicksalhaften Siebziger Jahre bei den Köln-Bonner Eisenbahnen (KBE). Ein ausgebrannter Triebwagen steht 1971 vor einer Wagenhalle, deren Jahre zum Zeitpunkt der Aufnahme bereits gezählt waren.

In der Nacht vom 04. auf 05. August 1975 brannte nämlich genau diese Wagenhalle samt aller abgestellter Fahrzeuge und weiterer Ersatzteile komplett nieder. Ein Großbrand, der die KBE empfindlich traf und der große Einschnitte in der weiteren Unternehmensentwicklung mit sich brachte.

ET 212 am 26. September 1971 im Bw Wesseling
Foto: Robert Latzel Slg. KBEF



Die 1971 ausgebrannte Wagenhalle ET 212a wurde bei der Waggon- und Maschinenbau GmbH Donauwörth wieder aufgebaut.
Foto: Werksfoto WMD Slg. KBEF (1973)



Ausgangspunkt dieses verheerenden Großbrandes war der Bahnhof Bornheim an der Vorgebirgsbahn.

Der Bahnhof Bornheim

Am späten Nachmittag des 04.08.1975 erreicht der Doppeltriebwagen ET 45 als P 761 von Bonn Rheinuferrahnhof mit Ziel Köln Barbarossaplatz den Bahnhof Bornheim. Nach Ankunft des Personenzuges steigt plötzlich Qualm aus einem Fahrgastraum des Triebwagens auf.

Das Fahrzeug wird geräumt und anschließend als Leerzug in das Bahnbetriebswerk Wesseling überführt.

ET45 1972 in Waldorf Foto: Robert Latzel Slg. KBEF



Bahnhof Bornheim am 06. Juli 1954
Foto: Hans Mirgeler Slg. KBEF



AUS DER GESCHICHTE DER KBE



Hier wird das Fahrzeug in der Wagenhalle 2 abgestellt, um am kommenden Morgen weiterführende Untersuchungen zum technischen Defekt am Fahrzeug auszuführen. Leider wurde im Rahmen der Abstellung ein Schmelzbrand im Bereich der Kabelführung nicht entdeckt, wodurch die Dinge ihren Lauf nahmen.

Noch am späten Abend des 04.08. löste die Feuerwehr Wesseling Großalarm aus. Was war geschehen? Der nicht entdeckte Kabelbrand im ET 45 breitete sich aus und schlug auf die neben diesem stehenden Fahrzeuge ET 211 und ET 212 über. Letztendlich konnte nur noch ein Übergriff auf benachbarte Gebäudeteile des Bw Wesseling verhindert werden. Die Wagenhalle 2 war samt Inhalt nicht mehr zu retten.

Die Wagenhalle 2 brennt lichterloh. Das ursächliche Fahrzeug ET45 befindet sich in der Bildmitte. Rechts daneben erkennt man noch VT1.

Foto: Walter Schiestel Slg. KBEF



Rechts: Die Auswirkungen des Feuers am kommenden Tag. Auf der linken Seite ET45, in der Mitte ein Doppel-Silberpfeil und rechts der ET33. Ganz im Hintergrund ist das heutige Vereinszentrum des KBEF e. V. zu erkennen. Fotos (3): Robert Latzel Slg. KBEF



Durch den Großbrand in der Nacht vom 04. auf 05.08.1975 wurden insgesamt elf Einzelfahrzeuge zerstört. Vier Doppeltriebwagen, die a-Wagenhälfte des ET 46, der Fahrleitungsuntersuchungswagen VT 1 und, besonders tragisch, das älteste betriebsfähige Fahrzeug der ET 8 aus den Anfangsjahren der Rheinuferbahn. Von den Doppel-Silberpfeilen ET 211 und ET 212 fehlte fast jede Spur. ET 211 wartete, frisch hauptuntersucht, nur noch auf seine Abnahme.

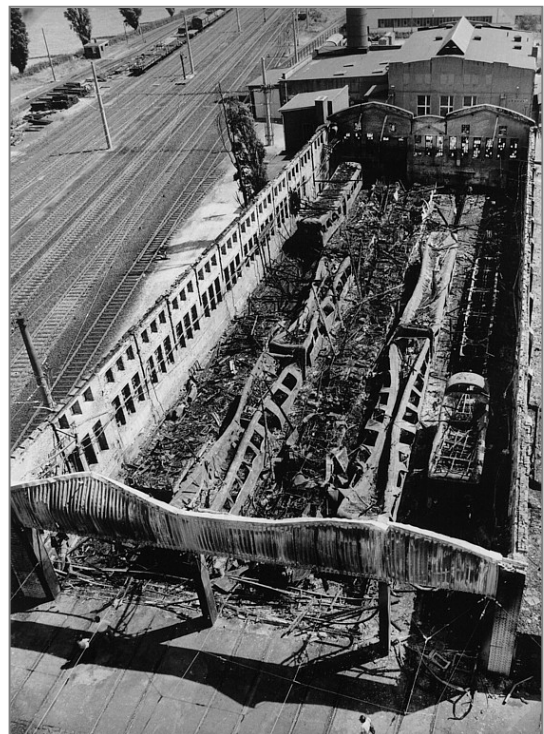
Insgesamt entstand durch den Brand ein Sachschaden von etwa 15 bis 20 Millionen D-Mark.

Noch im gleichen Monat des Jahres 1975 wurde auf der Rheinuferbahn der Schnellzugverkehr für immer eingestellt. Mit D 44 fuhr am 30.08. der letzte Schnellzug der KBE und gleichzeitig einer deutschen Privatbahn. Weitere Einschränkungen wurden in der Folgezeit verfügt. UH



Oben: ET45.

Rechts: V. l. n. r.: ET 46a, ET 21x, ET 8, ET33, ET 21x, ET45, VT 1 und diverse Drehgestelle



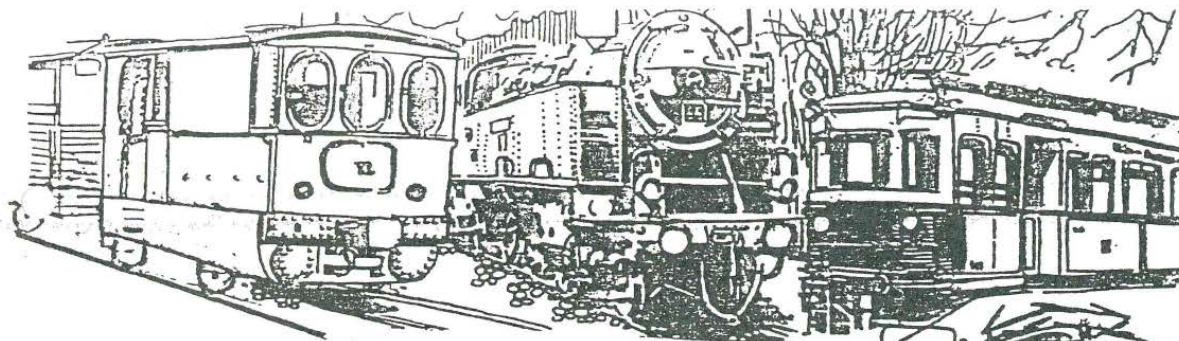


KBEF ZEITZEUGEN



KBEF-Zeitzeugen vor 30 Jahren
Die einzige Rechnung, die „überlebt“ hat

Privat – Archiv: Jean Riemann



CEF – KBE

Club der Eisenbahnfreunde

Firma
Braunsche Buchhandlung
Königstraße 80
Postf. 10 04 03

4100 Duisburg 1

47051

Rechnung

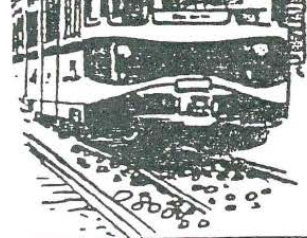
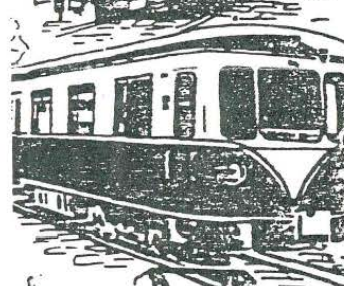
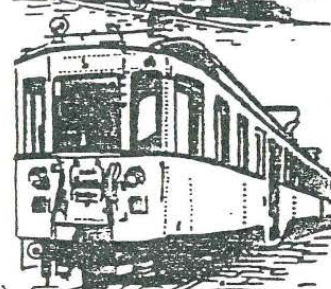
1. Wanderführer CBK	2 x 18,00 DM =	36,00 DM
2. 6 Jahrzehnte KBE	2 x 28,00 DM =	56,00 DM
3. Geschäftsbericht No 76	2 x 4,00 DM =	8,00 DM
4. 100 J. KVB	2 x 16,00 DM =	32,00 DM
5. SRS	2 x 6,00 DM =	12,00 DM
6. Stadtbahn Köln	5 x 3,00 DM =	15,00 DM

inkl. Mehrwertsteuer, Portofrei 159,00 DM

Bei Zahlung innerhalb 8 Tagen 2 % Skonto

12.10.84

gez. 20.11.84



Präsident: EOAR Jean Riemann, Ludwigstr. 17, 5047 Wesseling, Tel. 02236-42273
Vizepr. : TEOI Josef Nonn, Flammgasse 16, 5303 Bornheim-Walberberg,
Tel. 02227-2658



KBEF stellt Weichen neu



dju

Der neue Vorstand der KBEF mit Fred Holster, Werner Luchmann, Petra Dissen, Dirk Collin und Christoph Reichert (v.l.nr.). Es fehlt Wolfgang Schwarzer.

Wesseling (dju). Die Köln-Bonner Eisenbahnfreunde (KBEF) haben sich neu aufgestellt und die Weichen in Richtung KBEF 2.0 gestellt. Wir mussten auf die gesellschaftlichen und betrieblichen Veränderungen reagieren und werden den Verein zunächst mit einer Doppelspitze als Team führen, sagten Dirk Collin und Christoph Reichert. Gemeinsam mit Fred Holster, Werner Luchmann, Petra Dissen und Wolfgang Schwarzer lenken sie nun die Geschicke des Vereins. Der neue Vorstand hat schon einige Neuerungen im Blick, zunächst aber machen wir eine Bestandsaufnahme und werden die Vereinssignale auf freie Fahrt für neue Aktionen stellen, so Collin und Reichert.

Dieser Bericht war zu lesen:

Brühler Schlossbote

Werbekurier mit Amtsblatt der Stadt

Wesseling Ausgabe 49/2015 vom
02.12.2015



33. Wesseling Eisenbahnmarkt

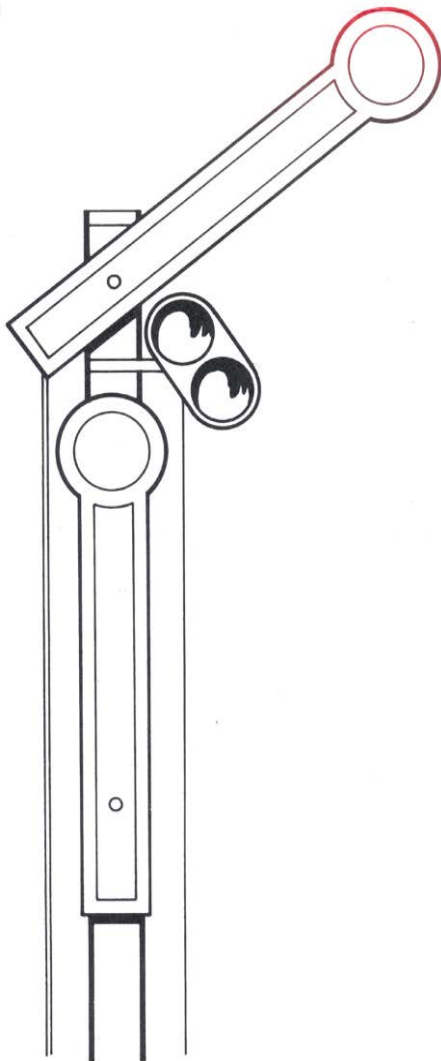
Sonntag 20. März 2016

10:00 - 16:00 Uhr

Festhalle der Häfen u. Güterverkehr Köln AG,
Wesseling Westring, Schwarzer Weg

Modellbahnbörse

**Modellbahn- Anlagen,
Bücher- und
Eisenbahnmarkt
Gastronomie und
Café**



Eintritt: Erwachsene 3,00€

Kinder bis 14 Jahre frei

Veranstalter: Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.



RÜCKBLICK WEM

31. Wesseling Eisenbahn Markt



Schienenzeppelin zum Kindergeburtstag Große Eisenbahnbörse der KBEF

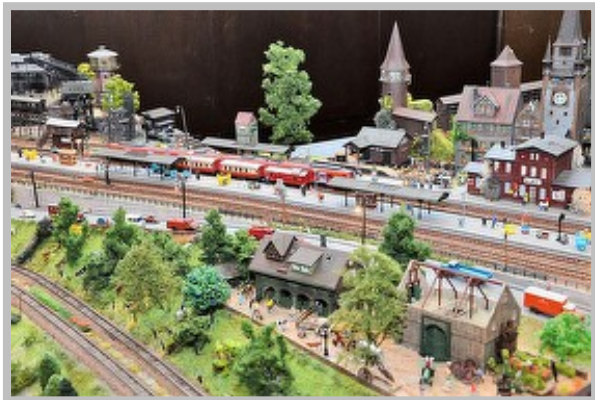


Foto: dju

Willkommen in Alzey! Eine der Modellbaulandschaften die mit Liebe zum Detail die Zuschauer des Eisenbahnmarktes begeisterte.

Schöne Bilder von der Eisenbahnbörse!

Da gab es viel zu sehen, bei der Modellbahnbörse der Köln-Bonner Eisenbahnfreunde!



Von Detlev Junker

Wesseling. Wünsche wurden wahr bei dem 31. Wesseling Eisenbahnmarkt der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde (KBEF).

Der sechsjährige Michel bummelte zusammen mit Schwester Emma und den Eltern Henrik und

Michael Strohmann durch die HGK-Halle und fand sein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk. Einen Schienenzeppelin im Maßstab HO für die heimische Modelleisenbahn. "Wir sind bei jedem Eisenbahnmarkt dabei und stöbern immer wieder gerne an den zahlreichen Ständen", sagte Vater Henrik.

Rund 20 Aussteller hatten ihre Tische aufgebaut und boten alles an, was des Modellbaufans Herzen schneller lässt. Modellautos und Lokomotiven gehörten ebenso zum Angebot wie Schienen, Weichen oder Ersatzteile.

KBEF-Vorsitzender Karl-Heinz Frede war schon um die Mittagzeit zufrieden mit der Veranstaltung. "Das unbeständige Wetter spielt uns in die Karten. Da nutzen viele Menschen den Sonntag zum Besuch unserer Messe", sagte er.

Ein besonderer Publikumsmagnet waren auch die Modellbauanlagen. In unterschiedlichen Maßstäben rauschten originalgetreue Züge durch die perfekt nachgebildeten Landschaften. Zum Eisenbahnmarkt hatte auch das vereinseigene Museum geöffnet.

Hier konnten die Besucher mehr als 500 Exponate von der alten Fahrkarte bis zu einem kompletten Flügelsignal bestaunen.



32. Eisenbahnmarkt

Samstag und Sonntag in Wesseling



Das neue Vereinsgebäude im Herzen der Rhein-stadt: Hier findet der Eisenbahnmarkt statt.

Wesseling. Der 32. Wesselingener Eisenbahnmarkt findet zum ersten Mal im Vereinszentrum der Köln-Bonner Eisenbahnfreunde statt. In der großen Halle mit Schaufenster (links neben dem alten Bahnhofsgebäude an der Konrad-Adenauer-Straße 13, Wesseling-Mitte) werden wie gewohnt altbekannte und neue Börsianer ihre Ware zum Kauf anbieten. Für die Kleinen gibt es eine große Brio-Spielanlage. Zu bestaunen gibt es neben den Modulanlagen befreundeter Vereine die vereinseigene Dransdorf-Anlage



(Foto), die das Bahn-Betriebswerk aus den 50er Jahren widerspiegelt und Teil einer großen über 14 Meter langen Spur-N-Anlage ist. Der Rails-hop wird auch ein paar eisenbahnspezifische Dinge zum Kauf anbieten. Für das leibliche Wohl sorgt das Küchenteam.

Samstag, 17. Oktober ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet, Sonntag, 18. Oktober findet von 10 bis 16 Uhr die große Modell- und Eisenbahnbörse statt. Erwachsene zahlen 3 Euro Eintritt, Kinder bis 14 Jahre können kostenlos rein

Fotos: Dirk Collin und Werbekurier





Ein Paradies für Modellbaufreunde



Dju

Spiel und Spaß für Groß und Klein boten die Köln Bonner Eisenbahnfreunde bei ihrer Modellbaubörse.

Wesseling. (dju)

Die Köln Bonner Eisenbahnfreunde (KBEF) hatten zur Modellbaubörse eingeladen. Erstmals fand diese beliebte Veranstaltung im eigenen Vereinszentrum an der Konrad-Adenauer Straße statt. Hier trafen sich die Freunde des Modellbaus und der Miniatureisenbahn und stöberten durch das Angebot der neun Aussteller. Weichen, Züge, Waggons oder Modellautos, das Angebot zur großen Welt im kleinen Maßstab war riesig. Modellbahnanlagen, Bücher und Videos rundeten das Angebot ab.



Schon früh am Vormittag drängten sich die Modellbaufreunde an den Ständen und suchten nach ihrem persönlichen Schätzchen. Sehr zur Freude der Händler. So zeigte sich Karl-Heinz Müller aus Koblenz sehr zufrieden. „Die KBEF-Börse ist gut organisiert. Es ist alles in Ordnung“ lobte er die Veranstaltung.

Erstmals hatten die Eisenbahnfreunde mit Dirk Collin und Christoph Reichert als Vorstandsteam an der Spitze auch spezielle Kindereisenbahnen aufgebaut. Hier konnten schon die kleinsten Besucher alle Signale auf freie Fahrt stellen. Der dreijährigen Max und sein ein Jahr älterer Bruder Marcel sorgten gemeinsam mit Papa Benjamim für einen störungsfreien Zugverkehr auf der Brio-Spielanlage. Am anderen Ende der Halle ließ Franz-Josef Schloßmacher seinen 4711-Zug im Maßstab 1 zu 160 seine Bahnen ziehen.



Und nach dem Bummel an den Ständen vorbei lud die Bahnounge zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Auf Originalsitzen der 1. Klasse aus der 1. ICE-Serie konnten die Gäste ihren Börsengang gemütlich ausklingen lassen.



Museums - Express

Informationen des Eisenbahn-Museums Wesseling der
Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.



Nr. 05

4.Jahrgang

Dezember 2015

Neuerwerbung 7

Aus einer Idee, eine Wandvitrine mit KBE Modellbahnfahrzeugen zu gestalten, entwickelt sich langsam ein interessantes Objekt, z.Zt. sind ausgestellt:

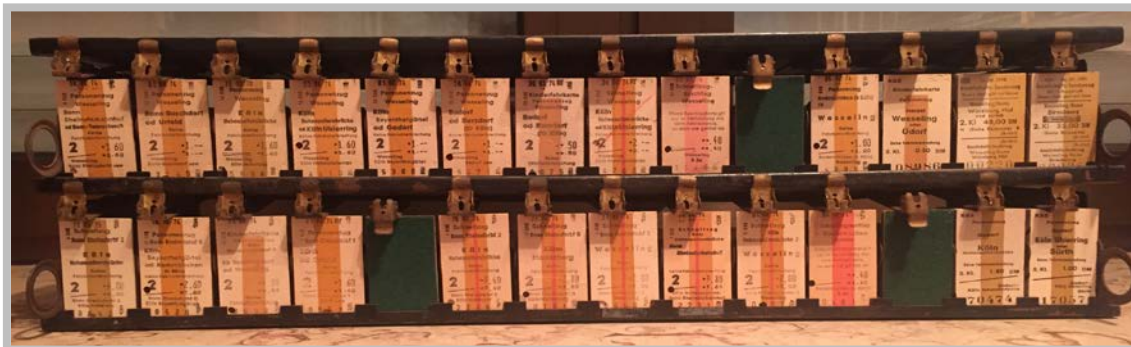


1. Reihe Dampfspeicherlok UK2, drei UK Kesselwagen Heimatbahnhof Wesseling
2. Reihe Ewg. KBE 5069, zwei Kesselwagen Flucht Mineralöl Heimatbahnhof Bonn-Ellerb. E Wg. 5059 und 5078
3. Reihe Diesellok DE 83 KBE, drei KBE Falwg.+
4. Reihe Häfen der Stadt Köln Omkgw 024, zwei Gwg. 013
5. Reihe Ewg KBE 5504, 5522, 0427, ein Falwg.

Fahrkarten der Köln-Bonner Eisenbahnen AG

Folge 1 v.JR

Im Laufe der Jahrzehnte gab es sicher hunderte verschiedene Fahrkartensorten der KBE, unterschiedlich in Größe, Farbe, Papier und Pappe. Da die zeitliche Gültigkeit nicht konstruierbar und Unterlagen nicht vorhanden sind, ist eine Reihenfolge nicht möglich. In Folge möchte ich einige Fahrkarten aus meiner Privatsammlung vorstellen, die teilweise auch im Museum ausgestellt sind. Am bekanntesten sind wohl die Edmonschen Pappfahrkarten, die von und nach allen Bahnhöfen der KBE aufgelegt waren. Hier einige Sorten:



1. Reihe Einzelfahrkarten II. Kl. Wesseling ü. unsere Stadt geht auf Reisen. Wesseling-Würzburg Wesseling-Straßburg
2. Reihe Einzelfahrkarten II. Kl
Bonn Rheinuferbf Personenzug
Bonn Rheinuferbf Schnellzug
Zweimal Godorf-Köln

Museums - Express

Informationen des Eisenbahn-Museums Wesseling der
Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.



Hallo Museumsfreunde

Eisenbahn-Museum Wesseling

Seit Mitte Juli voraussichtlich bis Frühjahr 2016 geschlossen!

Die seit längerem geplante Umgestaltung des Museums, in seiner Darstellung seit September 1997 unverändert, musste im Juli kurzfristig vollzogen werden. Ein bisheriger Leihgeber hat seine Leihgaben, signaltechnische Exponate, nach 17 Jahren abgezogen. Bis zur Neugestaltung bleibt daher das Museum geschlossen.

Jahresabschluss – Statistik 2015

Im ersten Halbjahr haben 220 Personen das Museum besucht. Seit Gründung insgesamt 19261. Die Einnahmen belaufen sich auf 76,00 € Eintrittsgelder (Börsenbesucher frei) und auf 58,70 € Spenden.

Nachbetrachtung zu den Eisenbahn-Märkten

Zum 31. WEM am 15. März 2015, der Besuchertiefpunkt von März 2014 ist überwunden, konnten doch 106 zahlende Besucher mehr begrüßt werden. Im Museum waren es immerhin 30 Besucher mehr. Leider hielt sich die Spendenfreude bei insgesamt 40,00 € fürs Museum in Grenzen.

Eine interessante Neuerung zum 32. WEM am 17. und 18. Oktober 2015 hatte der neue Vorstand gewagt. An zwei Tagen und im Vereinsheim, der ehemaligen Güterabfertigung, wurde die Veranstaltung mit großem Erfolg durchgeführt. Auch hier nochmals eine Steigerung der Besucherzahlen um 58 gegenüber im März 2015. Leider keine neuen Besucher des Museums, was ja ohnehin geschlossen ist.

Nun allen Vereins- und Museumsfreunden

Besinnliche Weihnachten und Gesundheit im Neuen Jahr
wünscht Jean Riemann und das Museumsteam

Das Historische Foto



Der Bahnhof Urfeld in
Gründer-Pracht.
Genaue Datierung nicht bekannt.
Interessant sind die
ca.- 20 Milchkannen
und das imposante
Läutewerk rechts.
Stolz präsentiert sich
der Bahnhofsvorsteher.

Foto Jean Riemann

Verantwortlich für den Inhalt:

Jean Riemann, Museumsleitung – Ludewigstr. 17, 50389 Wesseling. – Tel.+Fax 02236/42273

Wetterschutz im Museumsbahnhof Vochem

Am 15. August war es endlich soweit! Der im Museumsbahnhof Brühl-Vochem in den zurückliegenden Monaten entstandene, provisorische Wetterschutz für Museumsfahrzeuge wurde feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Dank des überaus großen Engagements der Mitglieder Günter Vieth, Paul Dederichs und des leider viel zu früh verstorbenen Hans-Georg Kleinen hat der Verein nun die Möglichkeit zumindest ein Museumsfahrzeug wettergeschützt unterzustellen.

Die museale Aufarbeitung ausgewählter Fahrzeuge kann jetzt zielgerichtet und ohne Unterbrechung, aufgrund von fehlender Kapazitäten im Bw Vochem, am Standort Vochem KBEF ausgeführt werden.

Der provisorische Wetterschutz bietet ausreichend Platz, um auch an verregneten Arbeitstagen die Aufarbeitung der Fahrzeuge voran zu treiben.

Grund genug, um am 15.08.2015 „ein Fass“ aufzumachen. Die Arbeitsgruppe aus dem Museumsbahnhof Vochem lud alle Mitglieder zur Eröffnungsfeier ein. Mit eingeschaltetem Läutewerk und unter Beifall der Anwesenden durchfuhr die vereinseigene Deutz-Diesellok V3 das orange Band an der Zufahrt des Wetterschutzes.

Weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Enthüllung eines Schildes mit der künftigen Bezeichnung des Unterstandes. Das namensgebende Ehrenmitglied war anlässlich dieser Zeremonie sehr gerührt.

Fotos: Karl Kleinen und Udo Haag

Bei dem, dem Ereignis gerechten schönem Wetter wurde anschließend mit gekühlten Getränken, Fleisch vom Grill und leckeren Salaten auf der Rampe vor weiteren Museumsfahrzeugen des Vereins Platz genommen. Schnell bildeten sich wechselnde Gesprächsrunden. Eine wahrhaft gelungene Eröffnungsfeier (siehe folgenden Bilderbogen).

Übrigens: Nach aktuellen Planungen soll zunächst die Diesellok V3 äußerlich aufgearbeitet werden.

U. H.



Bilderbogen Einweihung Wetterschutz



**Niederschrift zur außerordentlichen Mitgliederversammlung 2015
des Vereins Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e. V. (KBEF)
am Donnerstag, 24. September 2015, 19:00 Uhr
Ort: Unterrichtsraum der HGK-Festhalle in Wesseling**

Vorstand			
Vorsitzender (komm.)	Schneider, Peter	anwesend	
Stv. Vorsitzender (komm.)	Meschede, Klaus		entschuldigt
Stv. Vorsitzender	Collin, Dirk	anwesend	
Schatzmeister (komm.)	Reichert, Christoph	anwesend	
Schriftführer (komm.)	Schwarzer, Wolfgang	anwesend	
Versammlungsleitung:	Schneider, Peter		
Protokollführung:	Schwarzer, Wolfgang		

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder**
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 3: Genehmigung der Niederschriften vom 29.04. und 12.06.2015**
- TOP 4: Bericht des Vorstands und anschließende Diskussion**
- TOP 5: Vorschlag und Wahl eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer und eines Protokollführers für die Tagesordnungspunkte 7 bis 15**
- TOP 6: Entlastung der kommissarischen Vorstandsmitglieder**
- TOP 7: Neuwahl des Vorsitzenden**
- TOP 8: Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden**
- TOP 9: Wahl eines Geschäftsführers**
- TOP 10: Neuwahl eines Schatzmeisters**
- TOP 11: Neuwahl eines Schriftführers**
- TOP 12: Neuwahl eines Beisitzers**
- TOP 13: Neuwahl eines Beisitzers**
- TOP 14: Neuwahl zweier Kassenprüfer und eines Stellvertreters als Ersatz**
- TOP 15: Mitteilungen, Anfragen**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder

Peter Schneider eröffnet um 19:11 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e. V. und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, darunter insbesondere die Ehrenmitglieder Edmund Höck, Karl Kleinen und Jean Riemann. Er weist darauf hin, dass fristgerecht zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden ist.

Peter Schneider stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest, da keine Satzungsänderung auf der Tagesordnung steht. Zu Beginn der Mitgliederversammlung sind 33 Mitglieder anwesend, darunter ein jugendliches Mitglied, welches nicht stimmberechtigt ist. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich jedoch bis zum Beginn der Wahlen (TOP 5 ff.) noch von 32 auf 33.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Peter Schneider schlägt vor, TOP 4 der Tagesordnung „Bericht des kommissarischen Vorsitzenden und anschließende Diskussion“ zu ändern in „Bericht des Vorstands und anschließende Diskussion“. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag zu.

Jean Riemann regt an, nicht erst ab dem Tagesordnungspunkt 7, sondern bereits ab TOP 6 einen Protokollführer einzusetzen. Der Schriftführer Wolfgang Schwarzer teilt mit, dass er sich zur Wiederwahl stelle und somit als Protokollführer zur Verfügung stehe. Die Mitgliederversammlung stimmt dem zu.

TOP 3: Genehmigung der Niederschriften vom 29.04. und 12.06.2015

Sowohl die Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 29.04.2015 als auch der Mitgliederversammlung vom 12.06.2015 wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Einwände genehmigt. Jean Riemann dankt ausdrücklich den drei hierfür verantwortlichen Protokollaren Petra Dissen, Peter Flunkert und Wolfgang Schwarzer.

TOP 4: Bericht des Vorstands und anschließende Diskussion

Peter Schneider, unterstützt durch die Vorstandsmitglieder Dirk Collin, Christoph Reichert und Wolfgang Schwarzer, berichtet über die Arbeit des kommissarischen Vorstands in der Zeit vom 12. Juni 2015 bis zum 24. September 2015. Ziele dieses kommissarischen Vorstands waren,

1. das Ende bzw. das Auseinanderbrechen des Vereins zu verhindern durch den Abbau von „Altlasten“ sowie das Suchen und das Vorbereiten einer Basis für die Zukunft sowie
2. der Versuch, Vereinsmitglieder für die Mitarbeit im Vorstand zu finden.

Peter Schneider gliedert seinen Rückblick in 3 Teile:

1. Erwartete Themenfelder und Tätigkeiten,
2. Unerwartete, überwiegend negative Themenfelder und Tätigkeiten,
3. Positive Themenfelder und Tätigkeiten.

Im ersten Teil blickt Peter Schneider zurück auf 4 Vorstandssitzungen sowie eine Sondersitzung. Er berichtet ausführlich über die Entwicklung im Bereich der Mitglieder und Finanzen, z. B. über die Kündigung von Vereinsmitgliedern und über die Rückstellungen, welche in 2015 jeweils 2.500,- € für Reparaturen und Versicherungen, insgesamt also 5.000,- € betragen. Die Barkasse sei am 10.07.2015 von Christoph Reichert übernommen worden. Die übrigen Kassengeschäfte wurden noch von Peter Schneider fortgeführt, weil den Banken noch kein Auszug aus dem Vereinsregister mit dem aktuellen Vorstand vorlag. Christoph Reichert fügt hinzu, dass in 2015 bisher die Ausgaben die Einnahmen um 2.433 € übersteigen würden und dass sich das Barvermögen des Vereins auf rd. 18.254 € belaufe.

Zum Stand der Vorbereitungen für den 32. Wesselingener Eisenbahn-Markt nimmt Dirk Collin Stellung.

Peter Schneider berichtet über die Bemühungen, die Mitglieder in den Informations- und Gedankenaustausch besser mit einzubeziehen, und über eine am 18.09.2015 durchgeführte informelle Runde, in der die Vereinsmitglieder ihre eigenen Interessen und Wünsche an den Verein mitteilen konnten.

Peter Schneider berichtet, dass umgehend die vollständige Aktualisierung der Eintragungen im Vereinsregister beim Registergericht beantragt worden ist.

Er informiert über die Übergabe des Geschäftszimmers und der Nebenräume durch den bisherigen Vorsitzenden Karl-Heinz Frede am 10.08.2015 und die Erstellung eines Schlüsselplans. Außerdem berichtete er über die vom Vorstand bearbeiteten Anfragen und Anträge.

Im zweiten Teil seines Rückblicks berichtet Peter Schneider über unerwartete oder unerfreuliche Ereignisse wie das eigenmächtige Versetzen des Wagens P 101 durch Tobias Frede am 23.06.2015 und die überraschende Kaufanfrage für den VT 12 bzw. VB 31 durch Wilfried Müller, die vom Vorstand abgelehnt worden ist.

Schwerwiegendstes Ereignis im Vereinsgeschehen war jedoch der Versuch von Christian Lohner am 14.07.2015, unangekündigt seine Leihexponate aus dem Vereinsmuseum zurückzuholen, was jedoch aufgrund eines Zufalls durch den kommissarischen Vorstand und mittels polizeilicher Unterstützung gerade noch verhindert werden konnte. Peter Schneider schildert im Detail das Geschehen am 14.07.2015 am Vereinsmuseum sowie die daraus resultierenden Folgen für das Museum wie z. B. die vorübergehende Schließung. Er informiert über die Anträge des Museumsleiters Jean Riemann bezüglich einer Sanktionierung bzw. eines Vereinsausschlusses von Christian Lohner, die Anhörung Lohners durch den Vorstand sowie die Entscheidung des Vorstands, im Interesse der Vereinseinheit auf einen Vereinsausschluss Lohners zu verzichten.

Christian Lohner erklärt hierzu, dass er nicht die Absicht gehabt habe, den Verein zu schädigen, denn er möchte, dass der Verein erhalten bleibt. Dann schildert er den Vorfall aus seiner Sicht und nennt als Begründung für sein Vorgehen, dass er Jean Riemann die Hauptschuld an der Abwahl des Vorsitzenden Karl-Heinz Frede gebe. Es schließt sich ein heftiger Disput zwischen Jean Riemann und Christian Lohner an, an dem sich schließlich noch andere Vereinsmitglieder beteiligen. Um eine weitere Eskalation zu vermeiden, beendet Peter Schneider die Debatte und setzt seinen Rückblick fort.

Im dritten Teil seines Rückblicks erwähnt Peter Schneider die positiven Ereignisse im Berichtszeitraum, insbesondere

- die Überlegungen zur der „Spendenaktion Schienenbus“,
- das Richtfest für den provisorischen Wetterschutz in Vochem,
- die vom Registergericht bestätigte Aktualisierung des Vereinsregistereintrags,
- die Gründung der Arbeitsgruppe „Bestandsaufnahme – Konzeption – Satzung (BKS),
- die Erarbeitung eines Personaltableaus für den neuen Vorstand.

Schließlich bedankt sich Peter Schneider bei den Vorstandsmitgliedern Klaus Meschede, Dirk Collin, Christoph Reichert, Wolfgang Schwarzer und Udo Haag für die gute Zusammenarbeit und teilt mit, dass er selbst und der schwer erkrankte Klaus Meschede für den neuen Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

TOP 5: Vorschlag und Wahl eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer und eines Protokollführers für die Tagesordnungspunkte 7 bis 15

Peter Schneider schlägt Norbert Huppert als Wahlleiter vor. Er wird einstimmig – bei eigener Enthaltung – gewählt. Als Wahlhelfer werden Petra Dissen und Klaus Waterholter vorgeschlagen. Sie werden ebenfalls einstimmig – bei eigener Enthaltung – gewählt.

Als Protokollführer für die Tagesordnungspunkte 6 bis 15 wird einstimmig Wolfgang Schwarzer gewählt.

TOP 6:

Entlastung der kommissarischen Vorstandsmitglieder

Norbert Huppert bedauert einleitend die gegenwärtige Entwicklung im Verein und fordert die Mitglieder dazu auf, diese Probleme durch Gespräche zu lösen.

Er schlägt vor, die für 3 Monate kommissarisch gewählten Vorstandsmitglieder Peter Schneider, Klaus Meschede, Christoph Reichert und Wolfgang Schwarzer gemeinschaftlich „in toto“ zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen – bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder Schneider, Reichert und Schwarzer.

TOP 7:

Neuwahl des Vorsitzenden

Zunächst erklärt der Wahlleiter Norbert Huppert die Regularien der Wahl und zitiert aus der Satzung der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde (KBEF). Karl Kleinen beantragt geheime Wahl. Für das Amt des Vorsitzenden wird der derzeitige stellvertretende Vorsitzende Dirk Collin vorgeschlagen; dieser lehnt jedoch ab. Auch ein anderer Kandidat findet sich nicht.

Der Wahlleiter erklärt, welche Möglichkeiten es in dieser Situation gebe. Er bietet an, die Wahl des Vorsitzenden zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufzurufen. Die Mehrheit der Mitglieder votiert aber dafür, dass zunächst, bis sich ein geeigneter und interessierter Kandidat findet, auf die Bestellung eines 1. Vorsitzenden verzichtet wird. Dirk Collin, der bereits bei der Jahreshauptversammlung am 29.04.2014 als stellvertretender Vorsitzender gewählt worden ist, bleibt in diesem Amt.

TOP 8:

Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden

Für diesen Wahlgang – wie auch für alle folgenden – wird von der Mitgliederversammlung wieder offene Wahl beschlossen.

Der vorgeschlagene Christoph Reichert wird einstimmig – bei eigener Enthaltung – gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 9:

Wahl eines Geschäftsführers

Für die Wahl des Geschäftsführers findet sich kein Kandidat, so dass die Wahl entfällt.

TOP 10:

Neuwahl eines Schatzmeisters

Werner Luchmann, der sich in Urlaub befindet, hat schriftlich mitgeteilt, dass er sich zur Wahl des Schatzmeisters zur Verfügung stellt. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Die Wahl von Werner Luchmann zum neuen Schatzmeister erfolgt einstimmig – bei einer Enthaltung, aber ohne Gegenstimmen.

TOP 11:

Neuwahl eines Schriftführers

Wolfgang Schwarzer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Die Wahl von Wolfgang Schwarzer zum Schriftführer erfolgt einstimmig – bei eigener Enthaltung. Er nimmt die Wahl an.

TOP 12:

Neuwahl eines Beisitzers

Als Beisitzer wird Fred Holster vorgeschlagen.

Die Wahl von Fred Holster zum Beisitzer erfolgt ohne Gegenstimmen – bei drei Enthaltungen. Er nimmt die Wahl an.

TOP 13: Neuwahl eines Beisitzers

Paul Diederichs und Günter Vieth werden als Beisitzer vorgeschlagen. Beide lehnen ab.

Daraufhin erklärt Petra Dissen ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen.

Die Wahl von Petra Dissen zur Beisitzerin erfolgt einstimmig – bei eigener Enthaltung. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 14: Neuwahl zweier Kassenprüfer und eines Stellvertreters als Ersatz

Als Kassenprüfer werden Franz-Josef Schlossmacher und Gottfried Walbaum sowie als Stellvertreter Josef Lorenz vorgeschlagen.

Norbert Huppert schlägt vor, „en bloc“ abzustimmen, was auch Zustimmung findet. Die Wahl der beiden Kassenprüfer und ihres Vertreters erfolgt ohne Gegenstimmen – bei drei Enthaltungen.

Damit sind Franz-Josef Schlossmacher und Gottfried Walbaum als Kassenprüfer und Josef Lorenz als stellvertretender Kassenprüfer gewählt.

Jean Riemann meint zum Ende der Wahl, dass mangels eines Vorsitzenden bis zu einer Satzungsänderung der gewählte Vorstand nur kommissarisch im Amt sein könne, was allerdings vom Wahlleiter und von den anderen Vereinsmitgliedern nicht so gesehen wird.

Norbert Huppert übergibt nun die Leitung der Versammlung an den neu gewählten Vorstand.

TOP 15: Mitteilungen, Anfragen

Der Wahlleiter Norbert Huppert übergibt das Wort an die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Collin und Christoph Reichert.

Klaus Waterholter fordert eine Kommission zur Überarbeitung der Vereinssatzung. Christoph Reichert antwortet, dass dies eine Aufgabe der neuen Arbeitsgruppe „Bestandsaufnahme – Satzung - Konzeption (AG BKS) sein werde. Peter Schneider sagt, dass sich diese Arbeitsgruppe am 30.09.2015 um 17:30 Uhr erstmals im Vereinszentrum treffen werde und an der Mitarbeit interessierte Vereinsmitglieder gebeten werden, zu diesem Termin zu erscheinen. Darauf hin erklären sich spontan mehrere Vereinsmitglieder bereit, sich in dieser Arbeitsgruppe mit einzubringen.

Marcus Marquardt fordert, dass künftig alle Vorstandsmitglieder mittwochs beim Mitgliedertreff und den Modellbauabenden anwesend sein sollten. Fred Holster weist dieses Ansinnen jedoch als überzogen zurück, zumal seit der letzten Jahreshauptversammlung die Vorstandsmitglieder mehr Präsenz zeigen würden als bisher.

Petra Dissen bittet um zahlreich Kuchenspenden für den 32. WEM am 17. und 18.09.2015.

Die Mitgliederversammlung wird um 21:05 Uhr beendet.

Wesseling, 24. September 2015

Dirk Collin
(stv. Vorsitzender)

Christoph Reichert
(stv. Vorsitzender)

Wolfgang Schwarzer
(Schriftführer)



Am 05.12.2015 war es nun endlich soweit, die Fahrzeuge, die schon seit einiger Zeit angezahlt waren, konnten nun abgeholt werden. Für uns kam es sehr gelegen, in einem Abwasch einige Fahrzeuge mit zu verschrotten. Der Verein hatte versucht eine Lösung zu finden, dass ein Schrottverwerter die Fahrzeuge entsorgt. Leider für uns zur damaligen Zeit aus Kostengründen nicht umsetzbar, denn dieses hätte uns im wahrsten Sinne des Wortes eine Stange Geld gekostet, was wir hätten nicht aufbringen können. Im Sommer dieses Jahres hatte die Vochemer Mannschaft einen Schrottverwerter aufgetan, der sich unserer Sache annahm. Diesmal war es so, dass für den Verein finanziell was bei rum kommt. Seit Anfang November wurden Vorkehrungen getroffen, dass Fahrzeuge auf das Museumsgelände fahren konnten.



Es wurden folgende Fahrzeuge verkauft und verschrottet.

Verkauft wurden:

Werkstattwagen 151
Radsatzwagen 56
Flachwagen aus dem Bestand der HGK
473548090059-4
Schienenbus Torso

Verschrottet wurden:

SKL 105
Flachwagen Kklmmo 48
Flachwagen Kklmmo 11
Seilwagen 4735 4800 157-6

Verschrottet werden noch:

UK 1

P 173

Mannschaftswagen

Bilder Dirk Collin





Bericht von Rocco Ceravolo

Wir von den Köln-Bonner Eisenbahnfreunden haben am Nikolaustag wieder unsere traditionelle Nikolausfahrt durchgeführt. Unser Vereinshaus war festlich geschmückt und für unsere Gäste schön hergerichtet. Eine reichhaltige Auswahl an Kuchen sowie gemütliche Sitzgelegenheiten standen für unsere kleinen und großen Gäste bereit. Für unsere kleinen Besucher war im Gästebereich unseres Vereinshauses wieder unsere Brio-Kindereisenbahn aufgebaut. Diese Kinder-Eisenbahn war wieder ein großes Event für unsere kleinsten Gäste. Während die Eltern und Großeltern gemütlich an den Tischen saßen und ihren Kaffee und Kuchen in Ruhe genießen konnten, spielten zahlreiche Kinder an der extra für Kinder gebauten Eisenbahn. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich mal wieder die mit Batterien selbst fahrenden Loks, die teilweise mit Sound ausgestattet waren. Die Kinder hatten wie immer großen Spaß beim Spielen mit der Kinder-Eisenbahn und überbrückten so die Wartezeit bis zur nächsten Nikolaus-Fahrt. Die Nikolaus-Fahrten wurden in diesem Jahr von den Köln-Bonner Eisenbahnfreunden mit einem historischen Bus durchgeführt. Es gab an diesem Tage mehrere Bus-Fahrten. Nach der jeweiligen Bekanntgabe des nächsten Abfahrt-Termins für die nächste Nikolaus-Fahrt, strömten unsere großen und kleinen Gäste nach draußen und stiegen sogleich in den draußen vor dem Vereinsheim wartenden Bus ein. Bei allen Fahrten an diesem Tage wurden unsere Gäste von mehreren Mitgliedern unseres Vereins während der Fahrt begleitet bzw. betreut. Frau Dissen aus unserem Verein begrüßte bei jeder Fahrt die anwesenden Gäste und Kinder. Während der Fahrt erzählte sie den Kindern die Lebensgeschichte vom Nikolaus und ermunterte die Kinder, selbst etwas über den Nikolaus zu erzählen. Viele Kinder kamen dieser freundlichen Aufforderung gerne nach und erzählten den Anwesenden alles, was sie über den Nikolaus wussten.

Frau Dissen aus unserem Verein stimmte auch mit den Kindern und Gästen schöne Nikolaus-Lieder an, so dass der Bus vom Gesang der Gäste und Kinder widerhallte und so eine schöne vorweihnachtliche Stimmung im Bus entstand. Plötzlich hielt der Bus an und der Nikolaus stieg ein. Im roten Mantel, die Bischofsmütze auf dem Kopf, mit wallendem weißen Bart und dem Bischofsstab in der Hand begrüßte er mit freundlichen Worten die Kinder und Gäste. Dann ging er durch den Bus, sprach mit jedem Kind ein paar freundliche Worte und gab jedem Kind eine Nikolaus-Tüte mit einigen Süßigkeiten. Die Kinder belohnten das mit strahlenden Gesichtern. Der Bus legte nochmals einen Halt ein. Der Nikolaus und alle Kinder und Gäste stiegen dann aus. Jeder der wollte hatte jetzt die Gelegenheit, ein Bild zusammen mit dem Nikolaus zu machen. Danach fuhr der Bus zurück zum Vereinsheim. Zwischendurch hielt der Bus wieder an, der Nikolaus verabschiedete sich freundlich von den Kindern und stieg aus. Am Vereinsheim angekommen begann dann die nächste Fahrt. So ging das den ganzen Tag über. Am Ende des Tages nahmen die Vereinsmitglieder, die an diesem schönen Tage tatkräftig mitgeholfen hatten und so zum Gelingen dieses Events beigetragen hatten, mit unseren großen und kleinen Gästen an der letzten Nikolaus-Fahrt teil. So klang der schöne Tag für Groß und Klein stimmungsvoll aus. An diesem Tage waren wieder viele Kinder glücklich geworden und nahmen viele schöne Erinnerungen mit nach Hause. Wir von den Köln-Bonner Eisenbahnfreunden freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr unsere kleinen und großen Gäste wieder zur nächsten Nikolausfahrt begrüßen zu dürfen. Wer aber vorher schon unsere schöne Brio-Kindereisenbahn einmal im Einsatz sehen möchte, der hat bei den kommenden Eisenbahn-Börsen in Wesseling und Bonn die Gelegenheit dazu.





WEIHNACHTSFEIER



Bericht von Rocco Cheravolo

Wir von den Köln Bonner Eisenbahnfreunden feierten am 09.12.2015 in unserem Vereinszentrum unsere traditionelle Weihnachtsfeier. An ... diesem Abend war unser Vereinshaus festlich geschmückt. Für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt. Unser Verein hatte mal wieder das Beste aufgeboten, was Keller und Küche zu bieten hatten. Nachdem die anwesenden Mitglieder an den Tischen Platz genommen hatten, hielt unser stellvertretender Vorsitzender eine schöne, dem besonderen Anlass entsprechende Ansprache. Er erwähnte die von unserem Verein veranstalteten Nikokolausfahrten, die am Nikolaustag stattgefunden hatten. Er erklärte, dass dieser Tag ein voller Erfolg gewesen sei, unsere Gäste und vor allem die Kinder sehr zufrieden und glücklich gewesen seien und es allen sehr gut bei uns gefallen habe. Vor allem die vereinseigene Brio-Kindereisenbahn sei als Attraktion für die Kinder auf eine hervorragende Resonanz gestoßen. Weiterhin dankte er allen fleißigen Helfern in Vochem, die zum Gelingen der arbeitsintensiven Aktion, der Verschrottung in den letzten Wochen, in Vochem geholfen haben. Zum Schluss gab er noch für unseren Verein einen Ausblick für das kommende Jahr 2016. Dann beendete er seine Ansprache und wünschte uns allen ein paar schöne gemeinsame gemütliche Stunden anlässlich unserer Weihnachtsfeier. Die Ansprache unseres stellvertretenden Vorsitzenden wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Danach begann der gemütliche Teil des Abends. Jeder konnte sich am Buffet bedienen und nach Herzenslust schmausen. Die Gespräche in unserer lockeren Runde drehten sich um Gott und die Welt. Natürlich kam das Thema Eisenbahn nicht zu kurz. Auf besonderen Wunsch wurde ein alter Video-Film aus der Schatztruhe des Vereins vorgeführt. Es handelte sich um eine echte Rarität. Das Thema des interessanten Films war ein Schienenbus, der sich einst im Besitz des Vereins befunden hatte. Dieser Film stieß auf großes Interesse der anwesenden Mitglieder. Nachdem nach Ende der Filmvorführung das Licht wieder angegangen war, unterhielten sich die Vereinsmitglieder weiter in einer lockeren, harmonischen Runde.

Zu später Stunde endete unsere diesjährige Weihnachtsfeier. Während einige von uns die Tische abräumten, machten andere in der Küche den Abwasch. So war bald alles wieder picobello. Nach dem Motto: Viele Hände, ein schnelles Ende. Als die Arbeit erledigt war, gingen wir alle mit der Erinnerung an einen schönen Abend in geselliger Runde nach Hause und freuten uns schon auf die kommenden Events in unserem Verein im nächsten Jahr.





Schöne Weihnachten Euch allen



Silberpfeil Nr. 132

Ausgabe Dezember 2015

28. Jahrgang

Verlag und Herausgeber

Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.

Internet-Adresse: www.kbef-ev.de

Redaktion und Vertrieb

Dirk Collin

Bröhlstraße 2

50389 Wesseling

Mobil 0172 241 1616

Mail collind@kbef-ev.de

Der SILBERPFEIL erscheint möglichst viermal im Jahr (Monate 3, 5, 8 und 11).

KBEF-Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift kostenlos.

Schutzgebühr für Nichtmitglieder 11,40 € Im Jahresabo einschl. Versandkostenanteil.

Einzelausgaben 1,90 € plus -,95 € Versandkostenanteil.

© Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Vereinskonto für Schutzgebühr Silberpfeil-Abo, Beiträge, Spenden an die Redaktion:

Postbank Köln

Konto: 38352502

BLZ: 37010050

Für Spenden über 20€ wird auf Wunsch eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausgestellt.

Leserbriefe und Beiträge sind willkommen, das Einverständnis für notwendige Kürzungen wird vorausgesetzt.

Der nächste SILBERPFEIL erscheint Ende Februar 2016.

Redaktionsschluss: 15. Februar 2016

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom

Tod

unseres Mitglieds und Kollegen

Hans Georg

Kleinen

Der unerwartete Tod macht uns tief

betroffen und sehr traurig.

Wir werden ihn als engagierten und

geschätzten Kollegen in Erinnerung

behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner

Familie.

Adressenaufkleber

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

- Die Vorstandsmitglieder für ihre Fachbereiche;
Udo Haag, Rocco Ceravolo,
Museum J. Riemann
- Bilder und Infos
Udo Haag, Dirk Collin, J Riemann